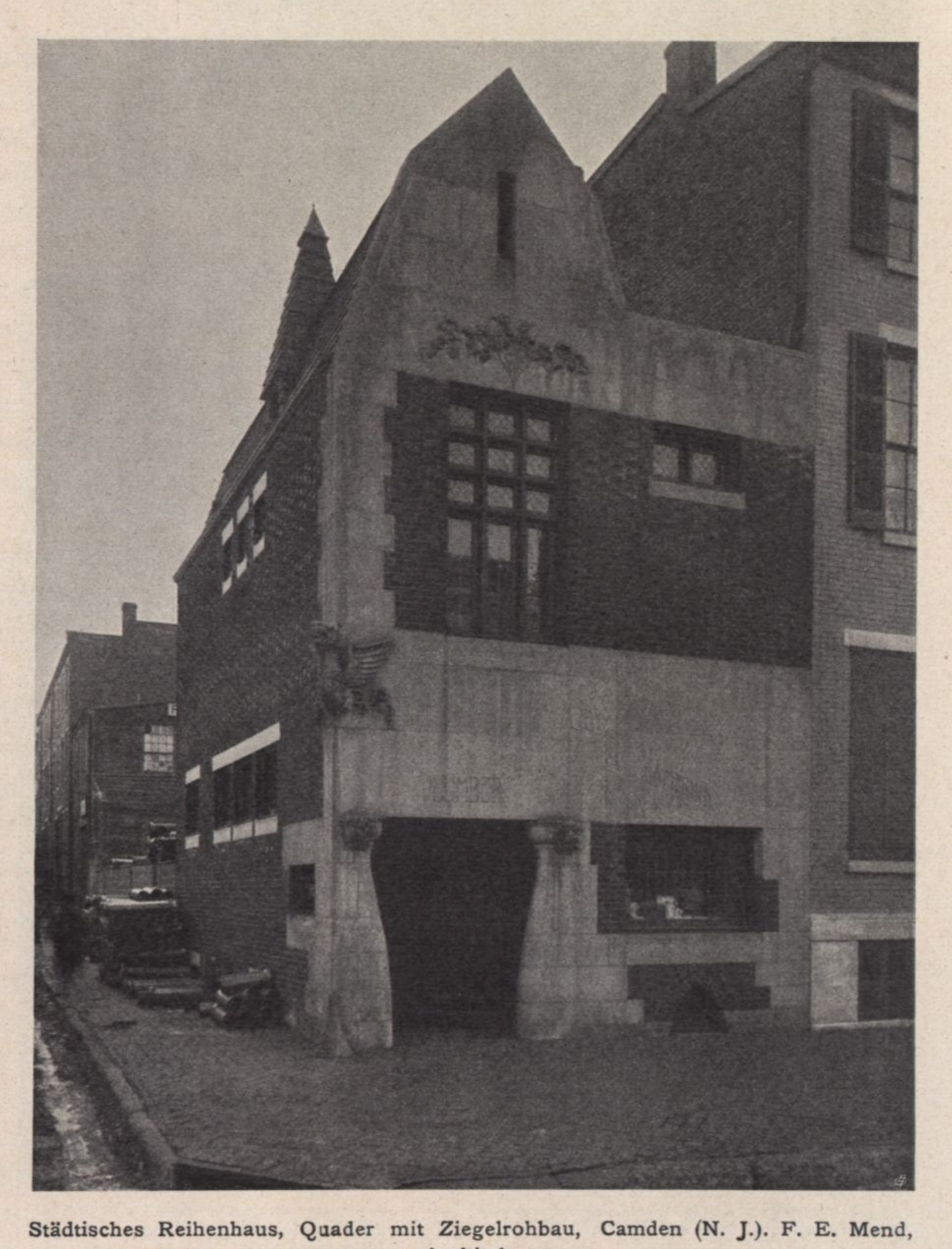
Die Türme und Kuppeln italienischer und spanischer Kirchen, Rathäuser oder Festungen bilden in Nordamerika oft den falschen Schmuck von Vergnügungsetablissements und Bahnhöfen. In die nachgeahmten Bauformen französischer Schlösser, deutscher Burgen sind die Prunkräume reicher Geschäftsleute eingefügt, deren Ausstattung durch Imitationen historisch berühmter Raumbildungen, nicht selten auch durch eine undisziplinierte Neigung zu Kuriositäten und Antiquitäten beinflußt wurde.

Die Vorgänge, welche sich bei einer solchen, man möchte sagen barbarischen und gewalttätigen Äußerung kunstfreundlicher Neigungen abspielten, sind auch europäischen Künstlern nur zu wohl bekannt, da sie ja heute noch nicht vollkommen ausgeschlossen sind. Sie haben vielfach eine sehr ungünstige, und man muß hinzusetzen, auch ungerechte Beurteilung der amerikanischen Bautätigkeit verursacht; denn sie gehören schon lange zu den Seltenheiten und waren immer ohne tieferen Einfluß, besonders auf jenem Gebiete, das hier ins Auge gefaßt werden soll — auf dem des Wohnhausbaues.



Städtisches Reihenhaus, Quader mit Ziegelrohbau, Camden (N. J.). F. E. Mend, Architekt

Es hat sich schon verhältnismäßig früh eine Opposition gegen dieses System erhoben. Der Drang nach Betonung spezifisch amerikanischer Verhältnisse, der Wunsch nach